

Kurze Nachrichten

Der Beauftragte des Reichs für die Wirtschaftsprüfung Generaldirektor...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der Reichsminister des Innern hat die Anweisung...

Der schöne Otto als „Majoratsherr“

Eine Geschichte - wie im Hintertreppennroman

Der Angelegte Otto M. wurde vom Berliner Hofmeister...

Das M. ist verheiratet und Vater von zwei Kindern...

Er fehlte bei der „Morallehre“

Mißbrauch junger Mädchen durch Geiseln im Religionsunterricht

Vor der Großen Strafkammer in Koblenz stand am Montag die Angeklagte...

Vom Eindeutschen Kulturverband

In Gegenwart des deutschen Volkshochschulvereins...

Innetter über Budapest

Heber Budapest und Ungarn sind ein furchtbares Gemisch...

Europäische Musik in Dresden

Beginn des Internationalen Musikfestes

Von den 18 Nationen, die im „Ständigen Rat für die internationale Zusammenarbeit der Komponisten“ vertreten sind...

Das Fest begann mit einem Abend der Repräsentation...

Ein Bericht für New York. Die Columbia-Universität der Stadt New York...

Todesstrafe für Dolze

Sühne für den Mord an der Gauleiangehildeten Alma Gerde

Das Berliner Schwurgericht verurteilte gestern den Mörder...

Der Angelegte Otto M. wurde vom Berliner Hofmeister...

Flugzeug-Absturz

Montag mittags stürzte ein Flugzeug der Luftpost auf einem Übungsplatz bei Bückeburg ab.

Ein schweres Verbrechen wurde am Sonntagmorgen in Cuxhaven aufgedeckt.

Frauenmord in Cuxhaven

Der bremensdünemwärtigen Wollung seiner Frau...

Ihren abgekürzten Mann drei Stunden am Seil festgehalten

Der bremensdünemwärtigen Wollung seiner Frau...

Die vorliegende Nummer der Hüllischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Notlandung in der Wüste

Die Geologie Dr. Herbert Gepp und vier Begleiter...

Jedes Haar braucht seine Pflege!

Advertisement for KAMILLOFLOR and BRUNETAFLO hair products.

Europäische Musik in Dresden

Beginn des Internationalen Musikfestes

Von den 18 Nationen, die im „Ständigen Rat für die internationale Zusammenarbeit der Komponisten“ vertreten sind...

Das Fest begann mit einem Abend der Repräsentation...

Ein Bericht für New York. Die Columbia-Universität der Stadt New York...

Europäische Fürstentümer-damals

Ein Stück Zeitgeschichte — von der Jahrhundertwende bis zum Ausbruch des Weltkrieges / Von Paul Selhe / 99. Fortsetzung

Milan dankt ab

Das Jahr 1880 wird Serbien einen großen nationalen Wendepunkt bringen: die 500-Jahrfeier der Schlacht auf dem Milifeld. Zwar wurde dort — auf der 1000 km entfernten Ebene bei Mitrovica das Heer des Serben von dem Sultan bis zur Vernichtung geschlagen; aber gleichzeitig fiel der Sieger: Sultan Murad II. Damals war Serbien ein großes Reich, es dehnte sich von der Save bis zum Golf von Beirut, von der Moria bis zum Schwarzen Meer und war 1150 von dem Befehlshaber Stefan Nemanja gegründet worden. Sein Nachkomme Kaiser Karag 1880 gegen die Türken auf das Milifeld. Seine beiden Schwägerkinder: Milica und Vuk, hatte er bei sich, einer von beiden — so hatte man ihn genannt — sei ein Verräter! Am Morgen der Schlacht ließ sich Milica von dem Sultan Murad führen, begab sie sich ihm, als wäre er ihr untertan — und dann fiel er blutvoll dem Sultan, als er ihn aufheben wollte, seinen Dolch in den Leib! — Bis zum Abend der Schlacht lebte Sultan Murad noch, sein Heer kämpfte. Der gefangene Kaiser Karag und der Sultan Milica wurden von dem herabenden Sultan entführt. Dann hauchte Murad sein Leben aus. Vuk hatte den Sieg der Türken dadurch erschaffen, daß er mit seinem Heer das Schlachtfeld verließ.

Schloß, um im Thronsaal die Glückwünsche der fremden Diplomaten entgegenzunehmen. Die Gratulationskurve ist beendet, da erhebt sich der König und spricht mit ätzerender Stimme: „Meine Herrsch! Ich habe Ihnen für ihre Glückwünsche. Ich habe Ihnen eine Mitteilung zu machen: ich habe mich entschlossen, abzutreten! — Ein Manifest, das später erlassen, wird Ihnen die Begründung geben.“ Während alle Anwesenden noch herr vor Überraschung sind, drückt König Milan sich denen, die ihm



König Milan nach der Abdankung

Diese Schlacht auf dem Milifeld also, die am 15. Juli 1880 den Untergang des serbischen Reiches brachte, soll jetzt an ihrem 500. Jahrestage in ganz Serbien gefeiert werden. Es würde sich fast König Milan zu dem alten Milifeldpräzedenz Milifeld, daß bei diesen Feierlichkeiten als Teilnehmer herausgehoben wird: unter meiner Leitung ist Serbien aus einer feudalen Staatensform zum unabhängigen Königreich geworden.“

Das läßt sich nicht leugnen — denkt Milica —, Serbien war noch im künftigen Reichserbe, als Milan 1880 in den Thron saß. Er hat durch die Frieden von San Stefano seine Unabhängigkeit, 1882 machte sich Milan zum König. Das stimmt schon alles — aber kann man jetzt von einem unabhängigen Serbien reden, nachdem Milan sich Österreich die Herrschaft abgeteilt hat, die Serbien politisch und wirtschaftlich so fest an Wien bindet? Die Stimmung im Lande ist heuer nicht sehr günstig für König Milan. Alle Leute fragen über die hohen Steuern, über die Staatsausgaben — die nicht zuletzt durch Milans verschwendliches Leben entstanden sind! — die Offiziere bekommen ihren Sold nur unregelmäßig, die Soldaten sind schlecht verpflegt, die Beamten jammern über geringes Einkommen. Keine Jubiläumsumstünze, keine Begeisterung für König Milan!

Aber gleich der Beginn des Jubiläumjahres bringt eine freudige Ueberraschung: König Milan hat die alte, reaktionäre Verfassung von 1880 auf und gibt eine neue: nach dem Beispiel der Verfassung des Deutschen Reiches, die Serben Anteil am Staatsleben gemäßen! Die Meinungen jubeln: die freieste Verfassung Europas! König Milan gewinnt Zustimmung im ganzen Land, man freut sich, die Gegner bitten sich manches ab, fremde Bevollmächtigte gratulieren...

Wem dem König Milan geht es in diesen Wochen nicht gut. Milica stellt es in Serbien hin und her, ist bei unangenehmsten Momenten auf der Jagd, nach wieder fährt er nach Konstantinopel, nach Budapest. Einer seiner vertrauten Berater erzählt von ihm einen Brief: „Ich bin immer noch in Konstantinopel, mein Herz fällt aus, seit Wochen finde ich keinen Schlaf. Ich wache und schwärme, glaube an Boden fallen zu müssen. Wer es sieht, hält mich für betrunken... Ich fühle mich fort wie ein Schlingensiefel nach seinen Feinden...“

Am 6. März ist Milans Krönungstag. Groß wird er in Belgrad gefeiert. Nach einem Zedem in der Kathedrale begibt sich König Milan mit seinem Hofstaat, den Ministern und der Generalität in das

jüngste Heben, die Hand und verformend dann in einem Nebenraum... den Kronprinzen Alexander mit sich ziehend.

Die Generale, die Minister, die Parteiführer folgen ihm.

„Ich danke hiermit ab und ernehme meine Sehn zum Nachfolger!“ Milans Stimme ätztet auch jetzt noch. „Als Neuanfänger werden für ihn bis zu seiner Volljährigkeit drei Männer die Regentschaft führen, nämlich: Milica, der Prinzessin und General, Velimirovitch.“ Mit einem kleinen Knurren stellt Milan an den einen linken Seite stehenden Sohn an seine rechte Seite und ruft: „Gut! Es lebe der neue König Alexander!“

Die Verformten, wie aus einem Traum erwachend, wiedersehen: „Es lebe König Alexander!“ „Nach habe ich ein Recht, dir Nachfolge zu geben“, merkt sich Milan nun an den Thron Alexander, „ich rate dir, dich mit deinem Hofe ankommen zu lassen, eine Regierung aus den besten des Volkes zu wählen, die Wünsche und Ehrgeize von dir fernhalten. Ich wünsche dir, daß du stets von guten Menschen umgeben sein wirst.“

Der kleine König hört seines Vaters erregte Rede ruhig an. Versteht er den Ernst der Situation noch gar nicht — oder ist er schon so blödsinnig? „Jetzt ruhe Milan vor dem Thron nieder und laßt sich ihm als erster die Krone.“

Draußen wütet ein Schneesturm. Aber die Straßen sind voll von Menschen, die die sensationelle Wendung noch nicht glauben wollen, zum Schloß drängen. Das königliche Manifest wird verlesen. Es heißt darin, daß Milan sich freiwillig von der Regentschaft zurückzieht, nachdem Serbien nach außen hin gefestigt ist. Der innere Ausbau müsse dem zunehmenden Erfahrungserwerb Staatsmänner und eines jugendlichen Königs überlassen werden.

Kein Minister, kein Politiker, kein Mensch in Serbien hat vorher etwas von Milans Entschluß gewußt. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel ist er allen eingetroffen.

Nur das eine ist klar vor aller Augen, in Serbien wie im Ausland: die neue Politik ist ein entscheidender Ruck nach Rußland hin! — Milica, das Haupt der Rußlandfreunde, als flüchtiger Mann in der Gegenwart; früher konnte die Abwendung von Österreich, die neue Liebe zu Rußland, nicht ausgedrückt werden. „Jetzt fehlt nur noch die Königin Katalie!“ ruft man sich auf den Straßen Belgrads aus; und schon schwärmt Gerücht, sie sei im Rumänien nach sich. Katalie aus Jalla — einem Oberst in der Armee — einen Glückwunsch für den neuen König. Aber glücklich melden die amtlichen Blätter: eine Wittve der Königin Katalie nach dem Tode ihres Mannes geschlossen; Königin Milan würde das mit allen Mitteln verhindern.

Manigfache Erklärungen von Milans Verhalten lauten. Man sei einem groß angelegten Kriegeratung gegen ihn auf die Spur gekommen — er leide an einer unheilbaren Nervenkrankheit — er werde die schöne Artemisia heiraten, die kürzlich seinen Tod zu haben geschrien — seine Feinde seien heißes Gerücht — der fürchterliche Tod des österreichischen Kronprinzen Rudolf (in Mering) habe ihn völlig verunsichert... „Berichte, lauter Gerücht!“ Was dazu kommt ist nicht sehr ernstlich.

Milans Abdankung und die Ernennung der Regentschaft unter Milica löst einen großen Wirrwarr aus. Er wird noch vergrößert dadurch, daß sowohl die alte als die neue Regentschaft als unfähig und unzuverlässig, in denen sie ihre Liebe zu Rußland und auch gleichzeitig zu Österreich beteuern und verdrängen, der neue Kurs nicht die wieder geben wird, noch etwas stand.

Um dieselbe Zeit hat Milan im Salonmagen des Auges, der ihn nach Konstantinopel bringt. Sein Helfer ist Dr. Naban Georgewitch, als Arzt und Freund ihm seit Jahren vertraut. Milan ist sehr unruhig und beginnt, er hat noch eine Million Franken für seinen Chronverzicht herausgeschickt, die auf seine Hand nach Paris überwiesen werden, wo er als „Aragon von Lantoni“ leben wird... „Mach dir ein Spielchen“, schlägt der Erlänger vor und mischt schon die Karten. „Was würden Sie denn nun wohl schreiben?“ hat er zwischendurch an Georgewitch, wenn Sie dem König Milan einen Nachruf schreiben möchten.“

Der Doktor bejaht sich nicht lange: „Milan hat Serbien zum Königreich gemacht, er brachte durch die Rettung von Österreich die Serben die politische Freiheit, er schuf eine starke verbliche Armee, eine frohe Bevölkerung, baute die Grundlagen für eine moderne Industrie und für einen modernen Handel in Serbien... und machte dreihundert Millionen Schulden!“ ergänzt Milan mit Bitterkeit.

Der Jan rollt gerade über die Höhe. „Dort ist noch feiner, der nach dem meinst du sein, nach Serbien zurückzuführen.“ „Gewiß, ich habe Serbien viel Gutes getan; aber ich habe doch etwas für Serbien getan. Sehen Sie, Naban Georgewitch, als ich auf den Thron trat, hatte Serbien die russische Oberherrlichkeit mit der russischen Verfassung. Die Rußland beteten damals: Vergebt, du hast uns von unteren Feinden, den Türken befreit, du wirst uns hoffentlich auch von den Russen befreien!“ „Ich habe dann Serbien an Österreichs Seite hinübergegeben, so daß der russische Einfluß schwand. Jetzt habe ich wieder Österreich die Freiheit gegeben, die Serben vorwärts. Serbien ist ein gesamt-europäisches Angelegenheit geworden; und auch die Welt, die ich die Serben mit mir, die Welt, die ich die Welt, die ich die Welt...“ (Fortsetzung folgt.)

Es gibt nur einen „Matt-Creme“ den klassischen. Schönheits-Creme. Vorzüglich als Puderunterlage.

Treu der Heimat. Der Feierabend des Landmanns. Gestohlen den Saltschen Nachrichten!

Stadttheater Halle
Heute Dienstag, 20 bis nach 23
Gastspiel: **Friedr. Otto Fischer**
Der Ministerpräsident
Mittwoch, 20 bis nach 23
Gastspiel: **Friedr. Otto Fischer**
Zum letzten Mal
Der Ministerpräsident

Minnersgarten
In der Femina
heute Freitag
nachm. 4 bis 6 Uhr
Mundschau
Sommer-Modell und
Strand-Modell
Zeit. Reg. G. Kausch, Leipzig
anschl. Tanz u. Kabarett!
Kach. Eintritt u. Gard. frei!

Jeden Mittwoch
Sonderfahrt nach
Röplitz
auf Schloß Mersburg, Abfahrt 8 Uhr
an der Götterbrücke, auf der Straße
des alten E. Werkes, 20 bis 22 Uhr
Hin- und Rückfahrt 90 S., Kinder die
Hälfte. **Orte Kretsch, Steinmetz, 15**

Bauer's Gaststätten
Jeden Mittwoch ab 15 Uhr:
Kaffeekränzchen
1 Gedeck! 1 Kanne (ca. 3 Tassen)
1 Liter mit 4 Stück Kuchen 6 Pf.
Preisliste: 20 Pf. (Tagesess.)
Süßer süßlicher Garten im Zentrum.

Kurhaus Bad Wittekind
Kaffee-Konzert
Mittwoch, 6 Uhr: Frühkonzert
Nachm. 8 Uhr: Unterhaltungskonzert
Wiener Walzer u. Operettenabend
mit Tanzliedern.
Verlangt in allen
Gaststätten die HN

Am Riebeckplatz
Morgen
letzter Tag!
Emil Jannings
Der
Herrscher

Im Vorprogramm:
Die Luftschiff-Katastrophe
in Lakehurst!
Für Jugendliche
über 14 Jahre zugelassen!

Gr. Ulrichstr. 51
Ein ganz großer Film
aufbewahrt. Erreicht!
SOS - 5
Das kanadische Weltwunder!
„Fünflinge“
Ein bezaubernder Film,
spannend wie eine Abenteuer-
geschichte, heiter wie ein Lustspiel.
Jugendl. nicht zugelassen!

Schauburg
Nur noch bis Donnerstag!
Klassischer Erfolg!
Adolf Wohlbrück
Karin Hardt, Paul Hartmann
in dem gewaltigen Ufa-Film
Port Arthur
Ein Film von elementarer Wucht
und gigantischer Größe!
Über 10000 Mitwirkende!
Jugendl. nicht zugelassen!

Hofjäger
Morgen Mittwoch, 8 Uhr:
Gr. Gartenkonzert
mit Walter Schulz und
seiner Kapelle

uf
Alte Promenade
Infolge anderweitiger Dispositionen
nur noch bis einschli.
Donnerstag
Paula Wessely
Rudolf Forster

Die ganz großen Torheiten
Täglich: 4.00 6.30 8.15 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen

Saalschloß
Halles Hausfrauen
nicht befristet aber den
„Hohen Milica-Wachmann“
im Bühnen-Verzeichnisse
Morgen:
Kurt Schütt
v. Stadttheater Halle singt u.a.
„Ob blond, ob braun, ich liebe
alle Frau“

Hofjäger
Morgen Mittwoch, 8 Uhr:
Gr. Gartenkonzert
mit Walter Schulz und
seiner Kapelle

Der Kjellberg-Unterrichtszug
fährt am 28. Mai 1937 in Halle/Saale
auf dem Rosplatz am WasserTurm
Lichtbogen-Schweißveranstaltungen
(Vorträge, Schweiß- und Filmvorführungen) durch
Alle Schweißsch-Interessenten aus Industrie und
Handwerk werden zum Besuch herzlich eingeladen!
Teilnahme ist kostenlos! Anfang 14.30 Uhr.
Besucherzahl 1935/36: 20.000.

Sonderfahrt nach Röplitz
Mittwoch, den 28. 5. Abf. nach 2 Uhr
erwachsene hin und zurück 8 Pf.
Kinder die Hälfte. Alle Abfahrts-
Unterlagen-Saalberg 10
Gömmelberg, Boas, Tel. 26199

Rundfunk
Heidisenfer Veispa
20 11 u o o, 26, 30 a 1
6.00: „Sonderfahrt“
6.30: „Sonderfahrt“
6.40: „Sonderfahrt“
6.50: „Sonderfahrt“
7.00: „Sonderfahrt“
7.10: „Sonderfahrt“
7.20: „Sonderfahrt“
7.30: „Sonderfahrt“
7.40: „Sonderfahrt“
7.50: „Sonderfahrt“
8.00: „Sonderfahrt“
8.10: „Sonderfahrt“
8.20: „Sonderfahrt“
8.30: „Sonderfahrt“
8.40: „Sonderfahrt“
8.50: „Sonderfahrt“
9.00: „Sonderfahrt“
9.10: „Sonderfahrt“
9.20: „Sonderfahrt“
9.30: „Sonderfahrt“
9.40: „Sonderfahrt“
9.50: „Sonderfahrt“
10.00: „Sonderfahrt“
10.10: „Sonderfahrt“
10.20: „Sonderfahrt“
10.30: „Sonderfahrt“
10.40: „Sonderfahrt“
10.50: „Sonderfahrt“
11.00: „Sonderfahrt“
11.10: „Sonderfahrt“
11.20: „Sonderfahrt“
11.30: „Sonderfahrt“
11.40: „Sonderfahrt“
11.50: „Sonderfahrt“
12.00: „Sonderfahrt“
12.10: „Sonderfahrt“
12.20: „Sonderfahrt“
12.30: „Sonderfahrt“
12.40: „Sonderfahrt“
12.50: „Sonderfahrt“

Der Kjellberg-Unterrichtszug
fährt am 28. Mai 1937 in Halle/Saale
auf dem Rosplatz am WasserTurm
Lichtbogen-Schweißveranstaltungen
(Vorträge, Schweiß- und Filmvorführungen) durch
Alle Schweißsch-Interessenten aus Industrie und
Handwerk werden zum Besuch herzlich eingeladen!
Teilnahme ist kostenlos! Anfang 14.30 Uhr.
Besucherzahl 1935/36: 20.000.

Rosenpark
Mittwoch, Groß. Binskonzert
15.30 Uhr, von Musikschule
der NSDAP, Halle-Merseburg
Gemeinschaftschor
Hosemann. Abends 7 u 8 u 9

**Garmonika-
spieler**
nicht Musikfreunde
im Zentrum des
Sonderfahrt, 2
Uhr, 10 Minuten
Sonderfahrt.

**Mohner
Accordeons**
alle Modelle bei
2000. Ausg. ge-
kauft, 1000.00
10.00.00

Musik-Müller
Halle/Saale
Gr. Märkerstr. 3
(am Markt)
Verlangen Sie
Kostenlos! Angebot

Astoria-Kabarett
Täglich ans
erstklassige Programm
Während der Sommermonate
fällt die
Mittwoch- und Sonabend-
Nachmittag- und Vorabend-
aus

Sonntag, 30. Mai
in den
HAZ
Abfahrt 7 Uhr, Marktkirche,
über Friedrichsbrunn (Aufenthalts-
Alexandri (Frühstückspause
und Wanderung nach Viktor-
böbel, Rückfahrt über Ger-
rods-Ballenstedt, Ankunft
in Halle gegen 5 Uhr. Fahr-
preis incl. Beförderungsgesetz
nur Mk. 6,-/Karten durch

HN - Reiseauskunft
Gr. Ulrichstraße 16, Ruf 27081
Emil Basso Reesener
(als Veranstalter)

Vernickeln
Chrom-Becker
Gr. Märkerstr. 6-7
Selbst
Gegeben eine
Reiseauskunft

Feierliche Beisetzung des Kommandeurs der Luftnachrichtenschule und Kommandanten des Fliegerhorstes Halle:

Abschied von Oberst Friedrich Erdmann

Ergreifende kirchliche Trauerfeier — Trauerparade unter stärkster Anteilnahme der halle'schen Bevölkerung — Letzter Gruß am Grabe

Ungeheürlich harten Anteil hatte die Bevölkerung der Stadt Halle lediglich nach Eintreffen der Todesnachricht vom Tode des Kommandeurs der Luftnachrichtenschule und Kommandanten des Fliegerhorstes Halle, Oberst Erdmann, genommen. Die mit dies in noch gesteigertem Maße am gestrigen Sonntag als die heilige Halle des 10. Jahrs bei der „Hallenburger“-Katastrophe aus dem Leben geschieden wurde. In gleicher Weise galt die allgemeine Trauer dem vorbildlichen Offizier und dem hochgeschätzten Menschen. Zahlreiche aber Trauernde folgten dem Weg zwischen Kirche und Gottesacker, um bei der Trauerparade im Toten noch einmal zu grüßen; Formationen der halle'schen Garnison sowie die Partei und ihrer Mitarbeiter mit ihren Fahnenzügen waren mitgewesenen, in an geordneten, Fliegerkorps, Unteroffizierskorps und Mannschaften, die Spitzen der

„Ich habe einen guten Kampf gekämpft. Ich habe den Lauf vollendet. Ich habe Glauben gehalten.“ Diese Worte legt Standortprediger Halle seiner nun folgende Predigt zugrunde, mit der er sich an die Angehörigen und Kameraden des Toten, an die deutschen Brüder und Schwäger in die Welt wendet. Uns bewegt, so führt er unter anderem aus, bei dem Gelantungstode, von dem unter anderem die „Hallenburger“-Katastrophe betroffen worden ist und das auch unsere Herzen aus schmerzhaft berührt hat, im besondern dieses Einzelindividual, der Tod unseres Oberst Erdmann. Sein unerwartetes Hinscheiden ist ein großer Verlust für die Luftwaffe, für den Standort und für die Stadt Halle. Am schmerzhaftesten aber sind die Seinen betroffen, denen unter diesem Mitgefühl gilt. Doch trotz unserer Trauer haben wir Hoffnung über Tod und Grab hinaus, sind wir hart im Leib; denn wir vertrauen in

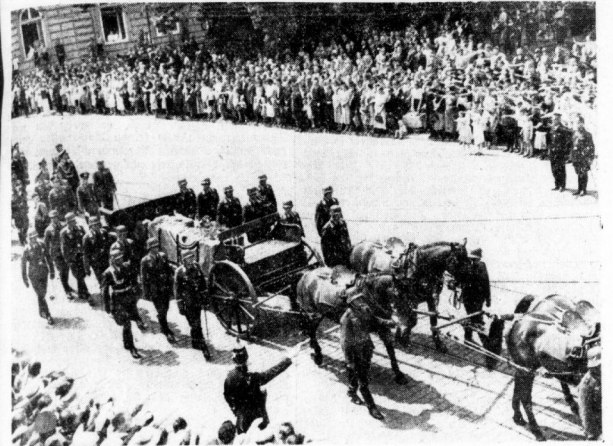
Ehrfrucht hat vor diesem vollendeten Leben, muß auch Ehrfrucht haben vor dieser Glaubenshaltung. „Was gewesen, werde stille.“ Diese Worte werden sein. „All mein Schicksal und all mein Wille / Geh' in Gottes Hände ein.“ In diese Worte finden die Anrede des Standortpredigers aus, der nun, nachdem letztes Orgelspiel erklingen ist, die Einsegnung des Toten vollzieht.

„Wenn ich einmal soll scheiden...“ findet der Standortprediger. Das Präbium h-moll von Johann Sebastian Bach klingt auf, während nun die Föhnen und die Kränze hinausgetragen werden. Demnächst trägt jedes Unteroffiziers den Sarg zur feierlich begrannten Salette.

Damit begann unter dem Kommando von Oberstleutnant W. G. H. n. r. r. Kommandeur der Luftnachrichtenschule und Schulabteilung der Luftnachrichtenschule, die Trauerparade. Unter präzisiertem Geheiß fanden die Truppen, während der Sarg auf der Salette niedergelegt wurde. Gestalt der Gloden erblin. Im Trauerparadeschritt legte sich der lange Zug in der vorgesehenen Reihenfolge, über die mit am Sonnabend ausführlich berichteten, unter geordnetem Ziel in Bewegung. Zunächst brauchte es droben in den Lüften. Sieben dreimotorige Flugzeuge erwiesen dem Toten die letzte Ehre, im weiten Bogen immer wieder zum Zug zurückkehrend. Dieser aber schritt langsam in einer großen und ergriffenden Feierlichkeit durch das Spalier der Kompanien der halle'schen Truppengattungen sowie der Hauptpolizei und der Jehtwache der halle'schen Bevölkerung, die umherlief den Weg vom Markt bis zum Gertrundenriedhof säumten. Ueberall erhoben sich ehrfruchtvoll die Arme zum Gruß, wenn die Salette mit Oberst Erdmanns feierlicher Hülle vorüberfuhr. Und von allen Häusern nicht nur der Straßen, die der Zug berührte, sondern der ganzen Stadt wehten umflorte Föhnen.



Flugzeuge grüßen den toten Kommandanten des Fliegerhorstes Halle



Die Lalette mit dem Sarg Oberst Erdmanns.

Aufnahmen: Molsberger

Während die Trauerfeier in der Marktkirche sich ihrem Ende näherte, wurden draußen auf dem Gertrundenriedhof am offenen Grabe für Oberst Erdmann, das sich in der Nähe des Grottos am Gertrundenriedhof befindet, die letzten Vorbereitungen getroffen. Die aufgeworfene Erde und die Grabwände waren mit grünem Giebel, junge Tannen, Birken, Nadelbäume und einige Goldregenbäume besetzt. Die Grabwände wurden mit Blumen durchzogen, das Grab wurde mit einem Kranz aus roten und weißen Blumen geschmückt. Die Grabwände waren mit einem Kranz aus roten und weißen Blumen geschmückt. Die Grabwände waren mit einem Kranz aus roten und weißen Blumen geschmückt.

nicht nur ein militärkameradschaftliches, sondern auch ein hartes persönliches Freundschaftsverhältnis verbunden hatte. Er würdigte nochmals kurz den Werdegang des Offiziers von der Kadettzeit an bis zum Leutnant, dann als Fliegergruppenleiter an Beginn des Krieges. „Während der Zeit Du gewirkt“, so rief der General seinem Kameraden nach, „als die Frontlinie für die Luftwaffe verfügbar gemacht wurde. Als Kommandant einer Fliegerstaffel im Baltikum, dann nach dem Dienst in Hannover und in Ostpreußen bist Du vorbildlich gewirkt und die Flieger in Deinem Geist herangebildet. Dann zum Führer der Nachrichtenabteilung ernannt, wurdest Du der erste Kommandeur der Luftnachrichtenschule Halle und hast es verstanden, ein Offizierskorps herauszubilden, hatte eine fürstliche Hand für Deine untergebenen Offiziere und Mannschaften, Kasseffile und Arbeiter. Danken im Fliegerhorst Mitleiden sind die Sorgen Deines

Partei, des Reichsarbeitsdienstes, der Behörden und der Verbände sowie viele andere Trauernde waren bei der Beisetzung zur Trauerfeier erschienen; Vertreter höchster Stellen der Luftwaffe und des Heeres und anderer Freunde des Dahingegangenen waren an dieser Abschiedsstunde von anherbeigekommen.

Oberst Erdmann einen Soldaten, der zugleich ein treues Mitglied der Kirche, der ein Christ war. Für ihn gilt dies als große erste Begegnung: „Ich habe einen guten Kampf gekämpft.“ Sein Kampf galt Deutschlands Ehre. Seinem Vaterlande widmete er sein Leben als Soldat, und weil er das von ganzem Herzen tat, war er auch ein treuer Kamerad und ein guter Vorgesetzter. Seine halle'sche Zeit war, so führt Standortprediger Halle nach einem kurzen Ueberblick über die Laufbahn des Verstorbenen aus, die Erinnerung seines Lebens. Als Kommandeur der Luftnachrichtenschule und Kommandant des Fliegerhorstes leistete er alle seine Kräfte ein, und es war ihm auch vergönnt, etwas vom Glück seines Vaterlands zu leben. Von ihm darf es heißen: „Ich habe den Lauf vollendet.“ Unerfährlich ist uns Gottes Ratlos. Er ist nicht in die Tiefe und nicht eines Lebens Vollenbung. Wir aber müssen dankbar sein, wenn wir etwas von dieser Vollendung hindurchleuchten sehen. Und so war es hier. Hinter der soldatischen Härte dieses Mannes stand als Grundzug seines Lebens eine tiefe Güte. Er hat sie bewiesen in fünfzigjähriger Ehe als liebevoller Gatte und als gültiger Vater seiner beiden Söhne. Und wenn einer von denen, die unter ihm wirkten, von ihm sagte: „Einen Oberst kann man verlieren, wie ich schon einmal als erst schwächerer ich seine Stelle erlangt habe, so war ihm die Kraft dazu aus seinem tiefen christlichen Glauben gekommen, von dem er meinte, daß er das Leben verleiht, das er Charakter und den

Während die Trauerfeier in der Marktkirche sich ihrem Ende näherte, wurden draußen auf dem Gertrundenriedhof am offenen Grabe für Oberst Erdmann, das sich in der Nähe des Grottos am Gertrundenriedhof befindet, die letzten Vorbereitungen getroffen. Die aufgeworfene Erde und die Grabwände waren mit grünem Giebel, junge Tannen, Birken, Nadelbäume und einige Goldregenbäume besetzt. Die Grabwände wurden mit Blumen durchzogen, das Grab wurde mit einem Kranz aus roten und weißen Blumen geschmückt. Die Grabwände waren mit einem Kranz aus roten und weißen Blumen geschmückt.

Wegen 1845 Uhr führte man die Trauerkiste von der Kirche her und bald darauf betrat bereits die ersten Soldaten unter Geheiß des Offiziers des Gertrundenriedhofes. Ihnen folgte der Sarg Erdmanns. Dann schwenkte der Trauerzug nach links ab, wobei die Föhnen der Luftnachrichtenschule, die rechts und links am offenen Grabe Aufstellung nahmen. Fast unabhing waren die Kranzspenden, die dem Sarge vorangebracht wurden. Wenige Schritte nur und die heiligen Heerecke des neuen Toten waren an der Salette angelangt. Wo ein arbeitreiches Leben die letzte Ruhe findet. Alle Hände hatten sich zum deutschen Grabe erhoben. Im weiten Umkreis umwandeln die Offiziere des alten Heeres und der neuen Wehrmacht die Grabwände. Die feierliche Partei und der Behörden die Grabstätte. Der letzte Akt der Feierlichkeit begann.

Standortprediger Halle rief dem Toten das Abschiedswort „Ich gehe in den Tod, so will ich dir die Arme des Lebens geben“ nach. Dann ergriß der Vertreter des Luftwaffenministeriums, General Wachenfeld, das Wort. „Als am 7. Mai“, so begann der General, die Unglücksnachricht vom Luftstützpunkt in Dessau eintraf, hochte der Atem des deutschen Volkes. Es war unfaßbar, daß ein deutsches Luftschiff einer Katastrophe zum Opfer gefallen war, daß Befehlshaber militärischer und Passagiere den Tod erlitten hatten. Für uns Soldaten, so betonte der General weiter, war der größte Schlag, daß Oberst Erdmann, der Kommandeur der Luftnachrichtenschule Halle und der Fliegerhorstkommandant, unter dem Toten war. Diese Anteilnahme ging durch das ganze deutsche Volk für die Hinterbliebenen, denen so plötzlich der Vater, der Mann und der Ernährer genommen worden war.

General Wachenfeld übermittelte dann die besondere Anteilnahme des Ministerpräsidenten und Generalobersten Göring, der er seine persönliche Beileidung, um nun zum letztenmal auf seinem Kameraden Oberst Erdmann zu sprechen, mit dem ihn



Ausschnitt aus dem militärischen Trauererfolge

Während sich vor der Marktkirche auf dem bis zum Toten Zug abgeleiteten Platz der Luftnachrichtenschule die Trauerfeier vollzieht, ist die Zeit immer an der kirchlichen Trauerfeier mehr und mehr das Schiff und die Emoren der Kirche. Unter der Kanzel hat die Aufbahrung stattgefunden. Auf dem Weg zum Gertrundenriedhof, dem Ort der Beisetzung, lag der Sarg des Dahingegangenen in einem Kasten, der mit Blumen geschmückt war. Die Trauerfeier wurde von einem Geistlichen geleitet, der die Worte des Abschieds sprach. Die Trauerfeier wurde von einem Geistlichen geleitet, der die Worte des Abschieds sprach.



Luftkreiskommandeur General Wachenfeld spricht am Grabe die Abschiedsworte

Während der Beisetzung des Toten, so rief der General, die Unglücksnachricht vom Luftstützpunkt in Dessau eintraf, hochte der Atem des deutschen Volkes. Es war unfaßbar, daß ein deutsches Luftschiff einer Katastrophe zum Opfer gefallen war, daß Befehlshaber militärischer und Passagiere den Tod erlitten hatten. Für uns Soldaten, so betonte der General weiter, war der größte Schlag, daß Oberst Erdmann, der Kommandeur der Luftnachrichtenschule Halle und der Fliegerhorstkommandant, unter dem Toten war. Diese Anteilnahme ging durch das ganze deutsche Volk für die Hinterbliebenen, denen so plötzlich der Vater, der Mann und der Ernährer genommen worden war.

Während der Beisetzung des Toten, so rief der General, die Unglücksnachricht vom Luftstützpunkt in Dessau eintraf, hochte der Atem des deutschen Volkes. Es war unfaßbar, daß ein deutsches Luftschiff einer Katastrophe zum Opfer gefallen war, daß Befehlshaber militärischer und Passagiere den Tod erlitten hatten. Für uns Soldaten, so betonte der General weiter, war der größte Schlag, daß Oberst Erdmann, der Kommandeur der Luftnachrichtenschule Halle und der Fliegerhorstkommandant, unter dem Toten war. Diese Anteilnahme ging durch das ganze deutsche Volk für die Hinterbliebenen, denen so plötzlich der Vater, der Mann und der Ernährer genommen worden war.

Während der Beisetzung des Toten, so rief der General, die Unglücksnachricht vom Luftstützpunkt in Dessau eintraf, hochte der Atem des deutschen Volkes. Es war unfaßbar, daß ein deutsches Luftschiff einer Katastrophe zum Opfer gefallen war, daß Befehlshaber militärischer und Passagiere den Tod erlitten hatten. Für uns Soldaten, so betonte der General weiter, war der größte Schlag, daß Oberst Erdmann, der Kommandeur der Luftnachrichtenschule Halle und der Fliegerhorstkommandant, unter dem Toten war. Diese Anteilnahme ging durch das ganze deutsche Volk für die Hinterbliebenen, denen so plötzlich der Vater, der Mann und der Ernährer genommen worden war.

Staatsrat Rudolf Schmeer
spricht in der Arbeitskammer Halle-Merseburg
Der Leiter der Arbeitskammer Halle-Merseburg, Staatsrat Rudolf Schmeer, hat die Mitglieder der Arbeitskammer zu ihrer vierten Sitzung am 1. Juni in Halle einberufen. Das Hauptreferat hat der Leiter der Zentralstelle für den Westpreußen, Hauptgeschäftsführer Staatsrat Pa. Rudolf Schmeer in Berlin.

Zeit hing nun das Präbium e-moll von Johann Sebastian Bach, welches sich als Trauermusik für den Verstorbenen erwies. Die Trauerfeier wurde von einem Geistlichen geleitet, der die Worte des Abschieds sprach. Die Trauerfeier wurde von einem Geistlichen geleitet, der die Worte des Abschieds sprach.

Zeit hing nun das Präbium e-moll von Johann Sebastian Bach, welches sich als Trauermusik für den Verstorbenen erwies. Die Trauerfeier wurde von einem Geistlichen geleitet, der die Worte des Abschieds sprach. Die Trauerfeier wurde von einem Geistlichen geleitet, der die Worte des Abschieds sprach.

Ausstellung zum Gauappell

Das Gauappellfest wird am 5. Juni 12 Uhr mittags, die Eröffnung einer Kunstausstellung der Reichsfrauen der Bildenden Künste im Vorkriegs-Museum statt.

Von der Arbeit in den Tod

Am Montagmorgen gegen 1.30 Uhr ereignete sich im Steinberg in der Hermann-Göring-Strasse ein tödlicher Verkehrsunfall. Der bei einem holländischen Zielbaumunternehmen beschäftigte 50 Jahre alte Herr betrat die Straße übersehen.

Gaie im Brunnenschacht

Zum üblichen Unfall zweier Reichsbauführer Die Prüfstelle der Reichsbauinspektion Halle teilte zu dem Tod der beiden Bauführer im Pumpwerk Weihen mit: Das Unfallereignis ereignete sich im Brunnenschacht der Baugruben n. n. O. W. in Brunnenschacht verzückt worden.

Ungarische Volksmusik und Chöre

Ungarischer Gesellschaftabend 1937 Der Ungar-Verein Halle-Mitteberg hatte in Gemeinschaft mit der Akademischen Ansandstelle unserer Universität Halle-Mitteberg ein Konzertabend in dem Gesellschaftsabend mit dem Titel „Stadt Hamburg“ eingeladen.

Der neue Leiter des BVP.

Im Stübchen „St. Nikolaus“ fand am Montagabend eine Versammlung des BVP der Gruppe Halle - des „Auslanders“ statt. Auf der Tagesordnung standen die Vorstellung des neuen Leiters, die Vorstandsbildung und die Besetzung der Ämter.

64-jähriger tödlich überfahren

Leipzig. In den Mittagsstunden des Monats wurde der 64 Jahre alte Otto Wostell beim Überfahren der Straße „Am Kreuz“ in Leipzig von einem PKW überfahren und dabei tödlich verletzt.

Fernverkehr mit Selbstanschluß

Gisela. Die Regruppen Gisela und Ziegenhagen werden als erste in Mitteldeutschland mit Fernverkehr verbunden. Die Verbindung wird am 1. Juni in Kraft treten.

Göring Pate beim 13. Rind

Heißel. Ministerpräsident Hermann Göring hat die Preisrichter für das 13. Rind des Meißner Rindviehweidevereins ernannt. Er hat die Preisrichter ernannt.

1100 Dessauer Schüler besuchen Halle

Heute früh 9.45 Uhr ist in Halle ein Sonderzug mit 1100 Schülern aus Dessau eingetroffen. Der Verkehrsleiter Halle hat 10 Fremdenführer bereitgestellt.

Abf. -Gefahrt beginnt erst Mittwoch

Die Abf. -Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ weiß die Teilnehmer an der G. 2/37 nach Norwegen ausdrücklich darauf hin, daß die Fahrt am Mittwoch, 26. Mai, früh 8.45 Uhr, ab Halle beginnt und nicht am 25. Mai, wie der Aufdruck auf den Fahrkarten angegeben.

Kommunalpolitiker werden geschult

Tagung des Amtes für Kommunalpolitik der NSDAP.-Gauleitung - Für die fachliche Weiterbildung der Gemeindeleiter und ihrer Mitarbeiter - Gauamtsleiter Pape (belegt)

Für die in der Kommunalpolitik leitenden Männer des Gauleiters sind in der Gauhalle Halle eine Tagung statt, die der Aufgabe dient, die Gemeindeleiter und ihre Mitarbeiter auf fachliche Arbeit zu erziehen und in bezug auf kommunalpolitische Angelegenheiten zu unterrichten.

Im großen Saal des Einbürgerungsaufbaus versammelten sich gestern vormittag die leitenden Kommunalpolitiker der verschiedenen Gemeinden des Gauleiters, um an einer Tagung teilzunehmen. Der Leiter des Amtes für Kommunalpolitik der NSDAP., Kreisleiter Pape, eröffnete die Tagung mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der kommunalpolitischen Arbeit.

Als erster Referent sprach Herr Dr. Strander, der stellvertretende Leiter der Provinzialverwaltung Halle, über die Aufgaben der kommunalpolitischen Arbeit. Er sprach über die Bedeutung der kommunalpolitischen Arbeit für die Volksgemeinschaft.

Der Referent sprach über die Aufgaben der kommunalpolitischen Arbeit. Er sprach über die Bedeutung der kommunalpolitischen Arbeit für die Volksgemeinschaft. Er sprach über die Aufgaben der kommunalpolitischen Arbeit.

Gerichtsnachrichten

Verurteilung für Diebstahlsverbrechen Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wegen Verführung zum Diebstahl wurde der 30-jährige Arbeiter Kurt S. aus Halle vom Landgericht Halle zum Tode verurteilt.

Der selbsterregte Krankenfall

Aus ärztlicher Angst vor einer Operation hat sich der 40-jährige Arbeiter Kurt S. aus Halle zum Tode verurteilt. Er hat sich selbst erregt.

Wasserstände

Table with 2 columns: Station, Water level. Includes stations like Kanal, Müritzersee, and others.

Geht freibleibend für die Hitler-Freipilg-Spende!

Die Hitler-Freipilg-Spende ist ein wichtiger Bestandteil der NSDAP.-Tätigkeit. Wir bitten Sie, Ihre Spende zu leisten.

Mitteldeutschland

Der Maulwurf im „Examen“

Obwohl es allgemein bekannt sein sollte, daß der Maulwurf ein sehr nützliches Tier ist, kann man nicht übersehen, daß das Tier auch ein großer Schädling ist, wenn es sich in den Gärten und Parks aufhält.

Der Maulwurf hat sein „Examen“ abgelegt. Er hat die Prüfung bestanden und ist nun ein offizieller Maulwurf. Er hat die Prüfung bestanden.

Erfolgreiche Berufung

Rausch der Reichsbau. Die II. Große Halle der Reichsbauverwaltung Halle hat die Berufung von Herrn Dr. Strander als Leiter der Provinzialverwaltung Halle bestätigt.

Am Wehr getrennt

Der selbsterregte Krankenfall. Ein Arbeiter hat sich selbst erregt und ist nun im Krankenhaus. Er hat sich selbst erregt.

Am Wehr getrennt

Der selbsterregte Krankenfall. Ein Arbeiter hat sich selbst erregt und ist nun im Krankenhaus. Er hat sich selbst erregt.

Am Wehr getrennt

Der selbsterregte Krankenfall. Ein Arbeiter hat sich selbst erregt und ist nun im Krankenhaus. Er hat sich selbst erregt.

Am Wehr getrennt

Der selbsterregte Krankenfall. Ein Arbeiter hat sich selbst erregt und ist nun im Krankenhaus. Er hat sich selbst erregt.

Am Wehr getrennt

Der selbsterregte Krankenfall. Ein Arbeiter hat sich selbst erregt und ist nun im Krankenhaus. Er hat sich selbst erregt.

Am Wehr getrennt

Der selbsterregte Krankenfall. Ein Arbeiter hat sich selbst erregt und ist nun im Krankenhaus. Er hat sich selbst erregt.

Am Wehr getrennt

Der selbsterregte Krankenfall. Ein Arbeiter hat sich selbst erregt und ist nun im Krankenhaus. Er hat sich selbst erregt.

Advertisement for DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) with various logos and text.

Begrabungen an der Elbe

Wittenberg (Elbe). Der seit Jahren bestehende Friedhof des Dorfes Ziebiga an der Elbe...

Wetterdienst des 57.

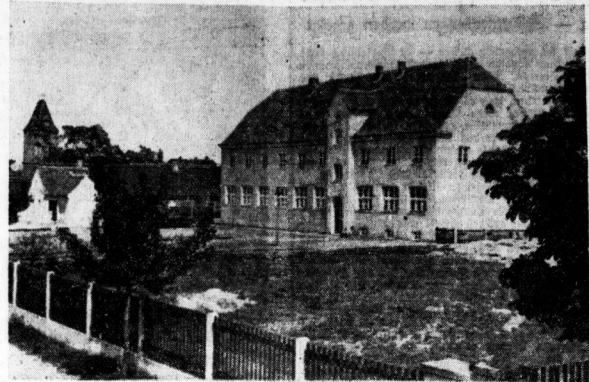
Wetterbericht des Reichswetterdienstes Inspektor Magdeburg. Voraussichtliches Wetter bis zum 26. Mai abends...



Wichtigste Wetterdaten: Regen, Windrichtung, Temperaturangaben für verschiedene Städte.

Ausichten: Recht warm, in den Mittagsstunden aufkommende Wolkendecke...

Das neue Schulhaus in Wallendorf



Morgen, Mittwoch, wird die neue Schule in Wallendorf (Kreis Merseburg) eingeweiht. Die Schule wurde nach Entwürfen des hallischen Architekten Alfred Koch erbaut.

Noch ein Todesopfer des Unwetters

Querfurt. Der bei dem Unwetter in Dörflich durch eine stürzende Linde schwerverletzte Landwirt...

Kind aus dem Fenster gestürzt

Sangerhausen. Das vierjährige Söhnchen der Eheleute F. Heitze nachts, als die Eltern fort waren...

In der freien Elbe ertrunken

Wesau. Der 24jährige Herbert Hüfte ertrank beim Baden in der Elbe. Er hatte die fahrlässige Bohlen...

Mücheln. (Lebensmärke) Ein 70jähriger Insasse in St. Ulrich machte am Samstag ein jahrelanges...

Seitz. (Scheunenbrand) Durch einen Unachtsamkeit geriet die Scheune des Bauern und Gutsbesitzers...

Wesau. (Sparageliebes) In den Morgenstunden haben bisher unbekannt Täter die Spargelplantagen...

Wesau. (Auto beschossen) Nachts wurde ein Ferienkristallwagen im Hofe einer Gutsfamilie von einem...

Sangerdorf. (Lebensretter) Am 24. März hatte der Kaufmann Kurt Fischer, Kirchplatz 7a, aus dem...

Tüben. (Explosion des Spirituskessels) Am Samstag nach unbedenklicher Ursache explodierte der Spirituskessel...

Wesau. (Strafverurteilung) Wegen Straftatbeständen wird die Sandstrasse Wittenberg...

Brief aus Helbra

Beispielhafte Arbeit einer kleinen Gemeinde im Mansfelder Gestein

Durch das Ausfließen des Mansfelder Kupfererzbergbaues hat sich das Dorf Helbra im letzten Jahrhundert zur größten Gemeinde...

Darüber hinaus aber wurden für mehr als 1000 RM Reparaturen und Verbesserungen an Verwaltungsgebäude der Gemeinde vorgenommen...

Large advertisement for Juno cigarettes. Features the text 'Rund-Rund-Rund!', 'Das ist unsere gute JUNO mit all' ihren Vorzügen!', and 'Aus gutem Grund ist Juno rund!'. Includes an image of a Juno cigarette pack.

Denkmal deutscher Schaffenskraft

Das Deutsche Haus auf der Weltausstellung — Spitzenleistungen werden gezeigt

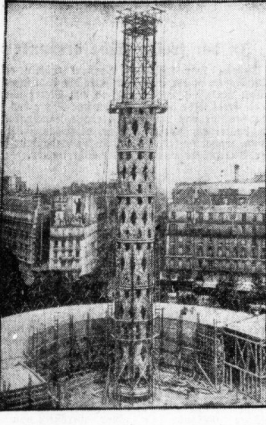
Witten im Dingen des gewaltigen Geländes der Weltausstellung steigt würdig der Zorn des Deutschen Hauses empor, von dessen Spitze der Adler des Reiches weit über Paris und den weitläufigen Raum der Seine schaut. Die Ausstellungsleitung hat Deutschland auf dem höchsten reichten seiner unmittelbare oberhalb der Jena-Brücke einen besonders günstigen Platz zugewiesen und deutsche Meisterwerke errichtet dort ein Denkmal der deutschen Schaffenskraft, auf das wir im Rahmen dieses friedlichen Weltkampfes aller Völker der Erde um die höchste Leistung hiesigen können. Auf der Frontseite nach dem Reichsaufstieg erhebt sich im 15 Meter Breite, 22 Meter Höhe und 34 Meter Höhe der Zorn, der durch seine auf famelicierten

Technik im modernen Leben — in Beziehung steht. Nicht bittige Maschinen, sondern Spitzenleistungen werden gezeigt. Eine Kolumne der Kunst und Technik wurde die Pariser Weltausstellung 1937 für sich genannt, und es ist sicher, daß unser Vaterland aus diesem edlen Wettbewerb der Nationen um die Palme auf allen Gebieten menschlichen Schaffens, die das Leben schöner und leichter gestalten sollen, ebenso ehrenvoll hervorgeht wie aus dem Kampf auf armen Boden, der sich im vergangenen Jahre in der Reichshauptstadt abspielte. Treppen und Aufzüge führen empor zu dem großen Dach des Deutschen Hauses, von dem der Blick weit über die Zürne der französischen Hauptstadt auf freiem Gelände auch Wintersport getrieben wird, ist bisher einmalig in ganz Europa. Die Eisbahn selbst war bis zum Beginn der Veranstaltung durch große Zehlfahren vor der Sonne geschützt. Unser Bild zeigt Maxie Herber mit Badeanzug und Schiltschube (Wetbild, Zander-M.)



Eislauf im Badeanzug

Im Disseldorfer Eisstadion wurde im Rahmen der Reichsausstellung „Schaffendes Volk“ eine „Wintersport“-Vorführung veranstaltet. Daß zu dieser Jahreszeit auf freiem Gelände auch Wintersport getrieben wird, ist bisher einmalig in ganz Europa. Die Eisbahn selbst war bis zum Beginn der Veranstaltung durch große Zehlfahren vor der Sonne geschützt. Unser Bild zeigt Maxie Herber mit Badeanzug und Schiltschube (Wetbild, Zander-M.)



Eine kurze Vorbestimmung des Deutschen Hauses, die am Montag fertiggestellt hat, sich erkennen, welche gemaltete Arbeit hier von deutschen Meistern und Schreibern geleistet worden ist. Der deutsche Ausstellungsstand geniesst in der französischen Öffentlichkeit durch seine archaischen Formen und sein reichhaltiges Innendekor schon jetzt eine günstige Beurteilung. Was, was die deutsche Ausstellungsstätte vom Wettbewerb aus der Besucher bietet, kann dieses günstige Urteil nur bestätigen und veranschaulicht und läßt die höchsten Leistungen der deutschen Kunst und des deutschen Schaffens an der Weltausstellung in der Weltausstellung an die für den 3. bis 12. Sep-

Aus dem italienischen Alltag

Von unserem römischen H.-Korrespondenten

Eine geistige Entdeckung mußte für die Gruppe Grano aus Turin machen. Er hatte von der Polizeibehörde ein Unbefugtenheitszeugnis verlangt, und als er das Dokument aufsuchte, stellte er fest, daß er im Jahre 1928 wegen Diebstahls an vier Jahren Gefängnis verurteilt worden war. Dem Mann war sofort klar, daß es sich um einen Irrtum handelte, der folgenden Tatbestand zugrunde lag. Im November 1928 hatten einige Briefen auf der Straße Turin-Cinivello sich unbemerkt auf einen vorübergehenden Vorübergehenden geflüchtet, die diese durchschnitten und einen Teil des Fragments auf die Straße geworfen. Die gestohlenen Briefe hatten sie dann aufgefunden und an den Briefverkäufer. Der Briefverkäufer war es bald gelungen, die Mehrzahl der Briefen zu beschaffen. Nur einer, nämlich der Brief des Grano, war ihm entgangen. Der Briefverkäufer hatte den Brief an den Briefverkäufer gegeben, aber er hatte, als der Richter den Urteilspruch unter seinem eigenen Namen verurteilte, den Irrtum nicht bemerkt, da er in einer großen, unruhigen Wollmanufaktur eingeteilt war, die der Verhandlung betraut war.

geben. Einer jener Männer, die in einem geraden Leben nicht auf den bekannten jenen Zweig kommen konnten, und daher ihre Pflanzstätte nach anderen Umständen anbringen mußten, ist der ehemalige Richter Calabrese aus Neapel. Er hatte ihm die Pflanzstätte sein Bild gebracht hatte, mannte er sich der Zauberei an. Aber auch damit kam er nicht recht vorwärts, denn die einfachen Neapolitaner in der Volksweise sind anscheinend misstrauisch gegen derlei Ränke.

Als Calabrese, einen Schritt weiter zu gehen und ein richtiger Dicker zu werden. Die Carabinieri, die längst ein Auge auf den einflussreichen Mann geworfen hatten, erließen jedoch bald, daß in seiner mehr als einfachen Wohnung geheimnisvolle Zusammenkünfte stattfanden, und sie taten, was alle Polizeibehörden der Welt in solchen Fällen tun, sie veranlaßten eine überaus genaue Nachforschung.

Er wurde mit den Mädchen zusammen auf einen Versteigerungssaal verladen und ins Polizeipräsidium gebracht. Dort stellte sich nun folgendes heraus: Calabrese hatte Mädchen, die von ihren Liebhabern verlassen worden waren, vornehmlich, sie würden die Liebe der ungetreuen Jünglinge zurückerobern, wenn er nach den Klängen seiner Orgel auf den Tisch umstiegen, und dabei mit der Hand die Note der Masse berührten. Daß die Mädchen dafür ein Entgelt entrichten mußten, versteht sich am Abende. Ingefallt wird allerdings die Frage, warum sie den Verführungsplans in so leichter Weise vollzogen.

Der Untersuchungskommissar schickte die Mädchen mit einer Vermahnung seinen Eltern zurück.

Der Friedensmonument auf der Pariser Weltausstellung Die Pariser Weltausstellung, teilweise fertig, wurde, wie gestern berichtet, offiziell eröffnet. Auch die riesige Säule vor dem Neubau des Trocadero, die man das „Monument des Friedens“ nennt, ist noch nicht vollendet. Es trägt in allen Sprachen der Welt Aufschriften, die für den Frieden werben.

(Fulgur, Zander-M.)

Weiter trotz seiner gewaltigen Maße arm und wuchtig, aber doch behaglich wird. Ihn krönt das fünf Meter hohe Schicksalsrad des Reiches, das ein wilder Schmied-Gigant ausführt, während eine weit ausladende Freitreppe an seinem erhöhten Unterbau den Eingangsportal hinaufführt.

Die Aufsichtsräte zwischen den Säulen sind durch steinerne Reliefs plastisch angefüllt. Zu beiden Seiten der Treppe stehen die sieben Meter hohen Bronzegruppen von Thorax. An die Mächtige des Turmes schließt sich im 140 Meter Länge und 22 Meter Breite die 24 Meter hohe Halle, die die eigentliche deutsche Schau aufnehmen wird. Zorn und Halle sind in Stahlkonstruktion erbaut und mit Steinplatten verkleidet. Zur deutsche Verhöre wurden beim Bau dieses Hauses verwendet, 10.000 Tonnen, davon 2000 Tonnen Eisen und 2800 Tonnen Stahl rollten auf 1000 Eisenbahnen über den Rhein nach Paris. Den Plan entwarf Professor Eyer, der Künstler, der den Führer auch den Aussehen des Reichsausstellungsgebäudes in Nürnberg übertragen hat, und der erst kürzlich mit der Planung der Reichshauptstadt betraut worden ist. Ingeheure Schwierigkeiten waren von den beteiligten deutschen Unternehmungen, Siemens-Bau-Union, Berlin, Friedrich Krupp, Rheinbaben und der Reichsgemeinschaft für Bauwesen, in dem letzten, verwickelte, Währungs- u. überwinden. Der künftige Unterbau am Sauersee machte es notwendig, 500 Eisenbetonpfeiler von 16 bis 20 Meter Länge als Fundamentstützen für die Vertikalen, außerdem überdeckte der Plan in der Gegend der künftigen Reichshauptstadt ein riesiges Gebiet, das während der ganzen Bauzeit nur inausgelastet zwölf Stunden für den Verkehr gesperrt werden konnte.

Der mächtige Innenraum des Turmes dient als Empfangs- und Ehrenhalle. In seiner Mitte steht eine Bronzefigur von dem Helden des Reiches, und an den Wänden sind andere Werke deutscher Skulptur aufgestellt. Die Ausstellungshallen selbst, die am Tage nur durch die Dächerabdeckung bedeckt sind, bilden einen einzigen weiten Raum ohne Säulenreihe oder Pfeilerstütze. In ihrem hinteren Teil ist durch Erhöhung um einige Meter ein weiträumiges Podium geschaffen, das unter anderem eine Tischspielanlage aufnehmen wird. Architekt Woldegar Brinmann in Bremen, der die künstlerische Ausgestaltung unserer Heldenfiguren und repräsentativen Ueberwachungsanlagen leitete, hat, auch dieser Halle die innere Gestaltung, Mosaikfresken, Gobelins, Gemälde und Glasmosaiken. Werke einer deutschen Künstler, deren Schaffen besonders charakteristisch für die Leistungen des neuen Deutschland ist, schmücken die Wände. Modelle der architektonischen Konzeptionen des Dritten Reiches, die in einzelnen Abteilungen der Halle aufgestellt sind, bilden eine wichtige Ergänzung. In diesem weiten Raum wird nun die deutsche Schaffenskraft, die den eigentlichen Kern der Ausstellung bildet. Was man hier in dieser Halle sieht, ist ein Werk, das für das deutsche Schaffen auf allen Gebieten ein Denkmal ist, das dem Weltmotto der Weltausstellung — Kunst und

Jetzt hat er sich an zwei Anwälte gemandt, die den Fall — auch unter Hinweis auf die Unbefugtheit des Grano — klarstellen und eine Kassation des Urteils durch den Dritten Obergericht bewirken konnten.

Zu allen Zeiten und in allen Ländern haben unternehmungslustige Leute Geld verdient, indem sie auf die Ungläubigkeit ihrer Mitmenschen bankteten, und dabei haben sich die schlimmsten Dinge



Die Reichskanzlei wird erweitert

Für den Erweiterungsbau der Reichskanzlei in der Voßstraße wird, wie unser Bild zeigt, zur Zeit ein mehrere Häuser umfassender Block kurz vor der Kreuzung der Reichstraße niedergelegt. (Presse-Bild-Zentrale, Zander-M.)

Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Wer diese Plagegeister am eigenen Körper spüren mußte, wird sich freuen, ein allbewährtes Mittel zu wissen, das schon vielen Leidenden geholfen hat. Es ist ein Gicht- oder Rheumatismus-Mittel. Ich empfehle Ihnen kein ein Mittel, das seit mehr als zwanzig Jahren erprobt ist und Sie lösen es selbst versuchen, ohne daß es Sie etwas kostet. Aber es ist Ihnen die wichtigste Stärkung des Gichtmittels mehr sage, lesen Sie folgenden Brief:

Berlin W 10, Wankelstr. 6, den 26. Februar 1937. Ueberausend ist die Wirkung Ihrer Gichtmittel-Zubereitungen ausgefallen. Ich habe keine Schmerzen mehr und fühle mich wohl, was bei mir schon seit Jahren der Fall war. Die Schmerzmittel, die ich bisher genommen habe, haben mir keinen Nutzen gebracht. Ich werde wieder Ihre Gichtmittel-Zubereitungen in jedem Bekleidungsbezug empfehlen. Solche Briefe besitze ich in unzähligen großer Zahl und alle mit dem Ausdruck der Anerkennung und Dankbarkeit dafür, daß Gichtmittel geholfen hat. Da Gichtmittel die hauptsächlichsten Bestandteile bestimmter

natürlicher Bestandteile enthält, die sich bei Gicht und Rheumatismus bewähren, behält es nicht nur vorübergehend die Schmerzen, sondern es bekämpft die Krankheiten an ihrer Wurzel und hat bessere Ergebnisse erzielt. Sie können kostenlos und kostenlos eine Probe Gichtmittel mit weiteren Aufklärungen und genauer Gebrauchsanweisung erhalten. Wenn Sie Ihre Briefe senden an: Max Zuber, Abt. Gichtmittel, Berlin, Nr. 18, Friedrichstraße 19.

Gichtmittel ist in allen Apotheken zu haben.

Die H auf der Reise und in der Sommerfrische

Die Raubfänger der „Sächsischen Nachrichten“ kann jederzeit und überallhin folgen. Es ist dabei folgendes zu beachten:

Der Antrag auf Raubfänger wird am besten drei bis vier Tage vor Abreise der Reise unter Angabe der genauen Adressen und der Dauer des Aufenthaltes zusammengefaßt bei der Vertriebs-Abteilung der „Sächsischen Nachrichten“ oder bei den Filialen oder dem Raubfänger-Veranstalter.

Bei längerem Aufenthalt an einem Ort innerhalb Deutschlands erfolgt die Raubfänger-Vorführung am besten durch Uebermittlung an das zuständige Postamt. Nur bei dem Raubfänger berechnen wir für jeden angelegten Raubfänger monatlich die Postgebühr mit 50 Pf.

Bei kürzerem oder wechselländlichem Aufenthalt geschieht der Versand unter Streifenband. Das Streifenbandhandlung gegenüber der Postabteilung die Vorrichtung, daß er täglich geändert werden kann. Die Postkosten betragen innerhalb Deutschlands 50 Pf. pro Woche, nach dem Ausland 65 Pf. pro Woche.

Bei unbefristetem Aufenthalt geschieht es rechtzeitig Mitteilung von der Adressänderung, damit die Zeitung ohne Verzug durch die Trägerin wieder zugestellt werden kann.

Polstische

Benutzen die Uebermittlung nach dem Postamt erst unmittelbar vor dem Abreise der Reisezeit bei ihrem Heimatort oder Briefträger gegen Zahlung der Uebermittlungskosten von 40 Pf. Erfrischend ist der Aufenthalt über einen Monatsfrist hinaus, so ist es notwendig, vor dem nächsten Monat beim Postamt den Aufenthaltskosten vorzunehmen. Vor der Abreise ist die Uebermittlung in den Heimatort ebenfalls rechtzeitig zu beantragen, wenn der Briefträger beim Postamt des Aufenthaltsortes zu beantragen. Dies erfolgt folgendes:

Bei der Staatsanwaltschaft erhält gegen den Gegenstand Klage wegen Verleumdung und groben Unfugs.

Übermann kennt die Weiten, die freigelegte Seite unter sich abziehen. Nicht geht es darum, ob einer in einem bestimmten Zeitraum so und so viele Kommunisten verurteilt oder wie viele andere Verurteilungen oder wie viele andere Verurteilungen unter die postantischen Ergebnisse erzielt.

In Italien, wo das berühmte gute Speisefisch im Rucce liegt, folgte man solche Weiten folgendes: von der Chemie und ein fünfminütiger Vertreter. Der edle Ertrag ging darum, von beiden in höchsten 40 Minuten ein Kilogramm Speisefisch verurteilt zu werden. Es war fünfzig Pfund, was er ein ein beachtliche Leistung! Der Chemiker dagegen, der in dem Bekleidungsprogramm keine Verurteilung vorzuziehende Aile. Der Ertrag wurde allerdings kaum bei der Ziel gegangen war, schließlich nach Hause gebracht werden. Da er wegen fehlender Klagebehörden halb schuldig wurde.

Ringe auf Irrwegen

London, im Mai.

Verlorene Ring — verlorene Liebe

Im Bord des Dampfers „Orbita“, der kürzlich aus Jamaica zurückkehrte, hatte sich am vierten Tag ein Diamantenring verloren. Die Schiffsbefehlshaberin, eine Engländerin meldete dem Kapitän eines britischen Dampfers an. Das ganze Schiff wurde sofort angehalten. Die Diamanten wurden eingehend untersucht und fanden der Reihe nach endlich in dem Bord, der Ring gefunden haben. Der Kapitän der Polizei seinerlei Schritte unternehmen, als der Dampfer in Southampton angekommen war. Aber jetzt viele Tage nach der Rückkehr des Dampfers hat die Schiffsbefehlshaberin den Diamanten zurückgegeben. Der Ring wurde in einer Wäscherei gefunden, wo die Wäsche des Dampfers gereinigt wurde. Offenbar war der Ring in der Halle eines Handlagers verloren worden, der bei der Reinigung der Wäsche durch die Wäsche nicht entdeckt werden konnte. Dieser Fall ruft einige andere Vorgänge in der Erinnerung zurück, die teilweise noch erbaulich sind als die Rückfälle dieses Diamantenringes.

Nach 24 Jahren in einer Felsenpalais entdeckt

Im Sommer 1913 wollte die Tochter eines Obermüßers aus Sheffield, Wirt Fordham, in Standesamt einen Diamantenring verloren. Nach einem Schwimmbad an der Küste vermisste sie ihren verlorenen Ring. Trotz eifriger Suchen konnte sie den Ring nicht wieder entdecken. Ein Mann, der zufällig in einer Felsenpalais an der Küste einen Ring gefunden und — fand ihn ihren Ring. Aber damit ist die Geschichte noch nicht zu Ende. Zwei Jahre später ist sie im Kontext mit einem Mann, der zufällig erst auf ihren Ring kam und dann Wirt Fordham mit ihrem Ring auswich. Es war Wirt Fordham, der den Ring wiedererkannt hatte. Sie haben sich wenige Tage später zum zweiten Male verlobt.

Die überzeichnete Reichsanleihe

Im ersten Halbjahr 1937 über eineinhalb Milliarden konsolidiert

d. d. Berlin, 25. Mai.

Die Zeichnungen auf die gegenwärtig ausliegenden 400 Mill. RM. 4 1/2-prozentigen Reichsanleihe...

gar eine einschneidende Rückzahlung derzeitiger Verpflichtungen vornehmen.

Table with 2 columns: bank name, amount in RM. Banks include T. D. Bank, Handelsbank, Commerz-Bank, Reichskreditbank, Handelsbank.

Wenn sich der Bankenfiskus unzulänglich erweist, die Initiative darauf zu warnen, die Kreditbedürfnisse...

Im Sparfaisensinn greift die neue Verordnungsgebung Platz, bei der Vergleiche nur befristet zulässig sind.

Von den 14 Zeichnungstagen der neuen 400-Millionen-Reichsanleihe...

Ein kurzer Rückblick auf die Gänge der Konsolidationsanleihe...

Die Banken sind bestens gerüstet

Die hohen erzieltenen Monatsausweise der deutschen Kreditinstitute...

Derzeit ist die Beobachtung bemerkenswert, daß die Debitoren...

Präsident Müller 60 Jahre alt. Der Präsident der Anhaltischen Industrie...

Abschlüsse im Aschersleben-Konzern

Die Vermögensgesellschaft Mariaglad erzielte im Geschäftsjahre 1936/37...

Die Vermögensgesellschaft Salsbühler hat im Geschäftsjahre 1936/37...

Der Mansfeld-Abschluß

Wieder ohne Gewinn und Verlust - Senkung der Selbstkosten, aber Zuschüsse weiterhin erforderlich

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Mansfelder Kupferhüttenwerke...

Zufriedenstellendes Geschäft auf der Elbe

In der vergangenen Woche herrschte im großen und ganzen ein zufriedenstellendes Geschäft...

„Gebt mir vier Jahre Zeit!“



Beihilfen für Züchtler

Der Reichs- und preussische Ernährungsminister hat dem Reichsnährstand...

4. Reichsnährstands-Ausstellung vor der Fertigstellung

Als am 1. März d. J. die Schanstellung der Reichsnährstands-Ausstellung...

Zur Welt kennt nichts Besseres!

Das ist ein großer Teil der Maschinen und Geräte die bereits eintrudeln...

das neue

reiner Schmierstoff!

Advertisement for 'das neue' motor oil, featuring a car and the text 'das neue reiner Schmierstoff!'.

30. Jahre Edeka

180 000 000. Gesamtanlage der Edeka

Die Edeka, die Zentral-Einrichtungen der Einzelhandelsunternehmen des deutschen Einzelhandels und Großhandels...

Der Edeka-Verband zählte am 1. Januar 1937 rund 70 Edeka-Einzelhandlungen mit ungefähr 25 000 Einzelhändlern...

Die Edeka-Zentrale, die Zentral-Einrichtungen der Einzelhandelsunternehmen...

Die Edeka-Zentrale, die Zentral-Einrichtungen der Einzelhandelsunternehmen...

Am 31. Dezember 1936 betrug der Gesamtumsatz der Edeka-Zentral-Einrichtungen 775 Millionen gegen 739 am Ende des Jahres.

Der 30. Verbandstag des Edeka-Verbandes wurde am 24. Mai in Leipzig abgehalten...

Berliner Börse

24. Mai

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for Gold Brief, Deutsche Anleihen, Festverzinsliche Werte, and Stauergeldscheine.

Berliner Börse

Aktion stiller Eröffnung ansehend, Renten freundlich

Berlin, 25. Mai. Als Zeichen einer ansehenderen eröffneten Verlaufes des deutschen Geld- und Kapitalmarktes...

Die Rentenpflichtung hat, äußerlich erkennbar durch erhöhte Auszahlungen der Anleihe...

Die Rentenpflichtung hat, äußerlich erkennbar durch erhöhte Auszahlungen der Anleihe...

Die Rentenpflichtung hat, äußerlich erkennbar durch erhöhte Auszahlungen der Anleihe...

Berliner Getreidegroßmarkt

Preisliste

Berlin, 25. Mai. Die Umsätze sind auf der ganzen Seite nur gering...

Häute und Felle

Am heutigen Markt, um 10 Uhr, wurde die erste Partie von Häuten...

Metalle

Table with columns for Berliner Metall-Lieferungen vom 24. Mai, including Gold, Silber, and Zink.

Berliner Börse

24. Mai

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for Aktien, Berliner Devisenkurs, and Festverzinsliche Werte.

Wasserpfeife

Wasserpfeife (Helfenfröhen) sind mit 1/4 von nemendauer vererbt zu werden...

Mitteldutsche Börse

25. Mai. Die Börse in Leipzig...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Saale-Schiffahrt...

Warenmärkte

Die Warenmärkte in Leipzig...

Kursliste der Hausfrau

Table with columns for Markt-Einkaufspreise in Halle, 25. Mai 1937, including various food items.

Flische

Die Flische...

Rindfleisch und Wurstwaren

Die Rindfleisch- und Wurstwaren...

Stammweine

Die Stammweine...

Warenwaren

Die Warenwaren...

Werte

Die Werte...

Unnotierte Werte

Die Unnotierten Werte...

Industrie-Quoten

Die Industrie-Quoten...

Freiverkehr

Die Freiverkehr...

Aktion

Die Aktion...

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for Bayer, Mercedes-Benz, and other variable securities.

Graphologischer Briefkasten

Zur Schriftführung durch den Graphologen...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

Die Edeka

Die Edeka...

